

Zur gütigen Beachtung.

Ich zeige meinen werthen Freunden und Gönnern hiermit ergebenst an, daß die ansteckende Krankheit, welche mein Familie so schwer heimgesucht hat, nunmehr beseitigt ist. Ich bitte mich durch Ihre Gunst und fleißigen Zuspruch im Geschäft erfreuen und mir die gehaltenen schweren Verluste dadurch etwas entschädigen zu wollen.

Wilsdruff, den 3. November 1874.

August Wehner.

Meißner Felsenkellerbrauerei

vormals Stephan & Sohn
in Meissen.

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, hierdurch die Mittheilung, daß wir noch einen Posten 6prozentige Prioritätsstammactien abgeben können.

Daß dieses Papier als eine durchaus gute und solide Kapitalanlage anzusehen sei, bedarf bei dem jetzigen günstigen Stande unseres Unternehmens keiner Begründung.

Meissen, am 2. November 1874.

Der Vorstand der Meißner Felsenkellerbrauerei

vormals Stephan & Sohn.
Arndt. Kunert.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den Verkauf von Pfand- und Creditbriefen, Darlehnsgefuche vermittelt
Wilsdruff. Th. Ritthausen.

Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4 % verzinst.

D. O.

Tafel- und Hohlglas

empfehlen billigt

Wilsdruff.

F. Thomas & Sohn.

Die berühmte **Sammer'sche Ricinus- u. Rosen-ölpommade** halten in Büchsen à 4 Ngr. einer geneigten Beachtung bestens empfohlen

Wilsdruff.

F. Thomas & Sohn.

Auction

von Korbholz und Reisenstäben **Mittwoch den 18. November** Vormittag 10 Uhr in der **Weisensprüh** bei Rittergut Steinbach.

Specifische Heilmethode.

Krankheiten der Verdauungsorgane, wie die unter den Namen „**Magenkrämpfe und Koliken**“ bekannten Leiden, als auch andere krankhaften Zustände derselben Theile; ferner sogenannte **Neurosen**. — **Gefichts- und manche Arten Kopfschmerzen**; — **Hautausschläge und Geschwüre**, unter diesen auch die sonst langwierigen der **Unter-schenkel**, welche besonders an **Aderbeinen** vorkommen, und mehrere andere Abweichungen vom gesunden Leben finden durch obengenannte Curart meistens vollständige Heilung, und in ganz veralteten Fällen doch einige Beschränkung. Leidende, die sich dieser Behandlung anvertrauen, werden wol größtentheils durch den Erfolg Bestätigung erhalten.

Nossen, im November 1874.

Dr. med. Müller,
pract. Arzt.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das **Wachsthum** der Haare, die **ächte Süßmilch'sche Ricinusölpommade** aus Pirna, à Büchse 5 Sgr., bei **Apoth. Loutner**.

Rheumatismus

und langwierige — schmerzhaftige Gicht — Gliederreißen — Hüftweh — Rückenschmerz u. s. w. beseitigt und lindert schnell der berühmte

Lampert's Balsam.

Lampert's Gicht-Balsam kostet mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 10 und 20 Ngr.

Borräthig in den Apotheken zu **Wilsdruff, Nossen, Tharandt, Siebenlehn** u. s. w.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 6. November.

Eine Kanne Butter 30 Ngr. — Pf. bis 32 Ngr. — Pf. Ferkel wurden eingebracht 112 Stück und verkauft à Paar 2 Thlr. — Ngr. bis 5 Thlr. — Ngr.

Redaction, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in Wilsdruff.

Tafelhonig sowie ausgelassenen

empfehl billigt

Franz Weber in Blankenstein.

Achtung!

Kalender auf das Jahr 1875

empfehl in großer Auswahl

Franz Weber in Blankenstein.

Stuben- und Kanapee-Decken

empfehl

C. E. Döring. Wilsdruff.

Bullen-Verkauf.

Als überzählig steht ein $\frac{1}{4}$ Jahr alter acht Oldenburger Bulle zum Verkauf in **Untersdorf No. 13**.

Kuchensängern und Bettlern wird zur bevorstehenden **Kirmes** nichts verabreicht.
Die Gemeinde Sachsdorf.

Bekanntmachung.

Bettlern und Kuchensängern wird zur **Kirmes** nichts verabreicht.
Die Gemeinde Limbach.

Dank.

Nachem ich durch Gottes Hilfe den **Neubau** meiner Wohnung so weit vollendet habe, daß ich in derselben meinen Einzug habe halten können, fühle ich mich gedrungen, allen Denen, welche mir zur Erreichung dieses Zieles Hilfe und Beistand geleistet haben, meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank darzubringen. Vor allem sage ich diesen Dank den lieben Nachbarn, welche mir und den Meinen, nachdem der Brand unsere eigne Wohnung zerstört hatte, so freundlich und bereitwillig **Obdach** gewährten und unsere Habe, insbesondere das **Bieh**, bei sich unterbrachten. Wir werden diese Liebe und Freundlichkeit, durch welche das schwere Unglück, das uns betroffen hat, uns so sehr erleichtert wurde, nimmermehr vergessen. Desgleichen spreche ich meinen innigen Dank allen Freunden und Verwandten in der Nähe und Ferne, sowie den geehrten Gliedern sowohl der **Hühndorfer**, wie der umliegenden Communen aus, welche mich bei dem **Neubau** mit **Fuhren, Handdiensten** und **Liebesgaben** so vielfach unterstützt haben. Was ich nicht zu vergelten im Stande bin, das wolle Gott der Herr mit seinem reichen Segen Ihnen Allen vergelten und Sie ganz besonders vor ähnlichem Unglück zu aller Zeit behüten.

Hühndorf, den 1. November 1874.

E. F. Winkler und Frau.

Unterzeichneter erklärt hiermit, daß die von ihm am 20. vorigen Monats im hiesigen Rathskeller gegen Herrn Hofmühlenbesitzer **Ernst Louis Kühne** hier ausgesprochenen **Beschuldigungen** jedweder Begründung entbehren.

Louis Uhlemann, Bäckermstr.